

**Pressemitteilung  
Deutsches Symphonie-Orchester Berlin**

**Cellist Daniel Müller-Schott gibt unter Krzysztof Urbański sein DSO-Debüt**  
Polnisch-russische Begegnung mit Kilar, Lutosławski und Schostakowitsch

**Der junge polnische Dirigent Krzysztof Urbański kehrt nach seinem erfolgreichen Debüt im vergangenen Jahr am 5. Januar ans Pult des DSO zurück. In seinem Programm führt er Werke zusammen, die allesamt zwischen 1950 und 1974 geschrieben wurden und eine polnisch-russische Brücke schlagen. Den Rahmen setzen Wojciech Kilars Orchesterstück ›Krzesany‹ und das ›Konzert für Orchester‹ von Witold Lutosławski, der am 25. Januar seinen 100. Geburtstag gefeiert hätte. Im Zentrum des Abends steht Schostakowitschs Cellokonzert Nr. 1 mit Daniel Müller-Schott, der seinen Einstand beim DSO gibt.**

Bereits 2011 sorgte Krzysztof Urbański in der Reihe ›Debüt im Deutschlandradio Kultur‹ für Furore. Im ersten Symphoniekonzert des neuen Jahres gibt nun der 30-jährige Warschauer, Chefdirigent und Künstlerischer Leiter des Indianapolis Symphony Orchestra und Chefdirigent des Trondheim Symfoniorkester, ein erneutes Stelldichein. Als Gastdirigent arbeitet er nicht nur mit allen großen polnischen Orchestern, sondern auch mit internationalen Orchestern wie dem Gothenburg Symphony Orchestra, dem Koninklijk Concertgebouworkest Amsterdam, dem NDR Sinfonieorchester und dem Tokyo Symphony Orchestra, zu dessen Erstem Gastdirigenten er ab April 2013 berufen ist.

Als Solist gibt Daniel Müller-Schott sein Debüt beim DSO. 1976 in München geboren, genoss er nach seinem Studium die persönliche Förderung durch Anne-Sophie Mutter. Gegenwärtig zählt er zu den weltbesten Cellisten und ist auf allen wichtigen internationalen Konzertpodien zu hören. Kammermusikpartner in jüngster Zeit waren u. a. Anne-Sophie Mutter, André Previn, Julia Fischer, Xavier de Maistre und Sharon Kam. In seiner umfangreichen Diskografie wurden zahlreiche CDs mit Preisen ausgezeichnet. Daniel Müller-Schott spielt das Cello ›Ex Shapiro‹ Matteo Goffriller von 1727.

---

**Sa 5. Januar | 20 Uhr | Philharmonie**  
18.55 Uhr Einführung mit Habakuk Traber

**KRZYSZTOF URBAŃSKI**  
**Daniel Müller-Schott** Violoncello

**Wojciech Kilar** ›Krzesany‹  
**Dmitri Schostakowitsch** Violoncellokonzert Nr. 1 Es-Dur  
**Witold Lutosławski** Konzert für Orchester

---

**Konzertkarten von 15 € bis 45 €** sind erhältlich beim DSO-Besucherservice unter Tel. 030. 20 29 87 11 oder unter [tickets@dso-berlin.de](mailto:tickets@dso-berlin.de) und an der Abendkasse.

**Pressekarten** bestellen Sie bitte unter Tel. 030. 20 29 87 535.

**Tugan Sokhiev**  
Chefdirigent  
und Künstlerischer Leiter

**Kent Nagano**  
Ehrendirigent

Deutsches Symphonie-Orchester Berlin  
im rbb-Fernsehzentrum  
Masurenallee 16-20  
D – 14057 Berlin

Benjamin Dries  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel. +49. 30. 20 29 87 535  
Fax +49. 30. 20 29 87 549  
[presse@dso-berlin.de](mailto:presse@dso-berlin.de)

[dso-berlin.de](http://dso-berlin.de)

Berlin, 27. Dezember 2012



ein Ensemble der  
Rundfunk Orchester und Chöre  
GmbH Berlin  
Geschäftsführer  
Thomas Kipp  
Kuratoriumsvorsitzender  
Rudi Sölch

Gesellschafter  
Deutschlandradio  
Bundesrepublik Deutschland  
Land Berlin  
Rundfunk Berlin-Brandenburg

Amtsgericht Charlottenburg  
HRB 4058  
Ust-IdNr DE136782703

Bankverbindung  
Berliner Bank, BLZ 100 708 48  
Konto-Nr. 510 093 800

IBAN DE 33 1007 0848 0510 0938 00  
BIC/SWIFT DEUTDEDB110